



125 Jahre Evangelische Kirche Hochheim am Main





**Dieses Zeichen
garantiert
Leistung, Erfahrung,
Service...**

MAINZER VOLKSBANK

Hauptzweigstelle Hochheim (vorm. Hochheimer Vereinsbank)

SCHUHE
SPORTARTIKEL
LEDERWAREN

WEYGOLD

**DAS SCHUHHAUS
MIT DER GROSSEN AUSWAHL**

Hochheim am Main
Weiherstraße 39 - Telefon 0 61 46 / 91 10

Johann Ruelius

ROLLADENBAU

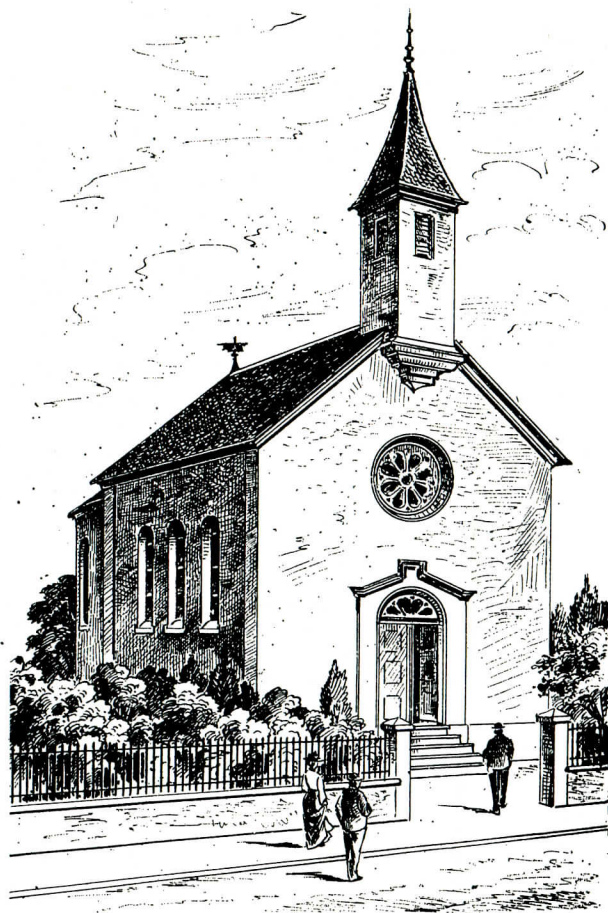


Rolläden

Jalousien

Markisen

6203 Hochheim am Main
Frankfurter Straße 25 - Telefon 5311



78/

Die erste Evang. Kirche
(18. 9. 1849)



VOGT VERLAG

VORWORT

Liebe Gemeindeglieder und Freunde!

Zum vierten Mal erscheint in schlichtem Gewande ein Büchlein, das von der Geschichte und dem Leben der evangelischen Kirchengemeinde berichten will. Der Anlaß ist ein 3-facher Geburtstag, denn die alte kleine Gustav-Adolf-Kirche, deren Bild im Inneren zu sehen ist, feiert ihren 125. Geburtstag. Im Jahre 1894 wurde die Kirche zu der heutigen Gestalt erweitert, sie feiert ihren 80. Geburtstag. Gleichzeitig aber begeht auch das Gemeindehaus seinen 70. Geburtstag. Dieses Zusammentreffen 3 er Jubiläen ist kein Grund für große Festlichkeiten, dafür aber um so mehr für tiefe und herzliche Dankbarkeit. In erster Linie an den, der über seine Kirche wacht und ihr Herr ist und bleibt, aber auch an alle, die in diesen langen Jahren unendlich viel dazu beigetragen haben, daß die evangelische Kirchengemeinde sich nicht nur einen Platz in unserer Stadt erhalten sondern sich auch als ein Segen für alle erwiesen hat.

Das Vorwort der ersten Ausgabe im Jahre 1963 hat auch heute noch Geltung und soll daher an dieser Stelle noch einmal einen Ehrenplatz erhalten:

Dies Büchlein möchte ein Gruß sein an alle, die Hochheim lieben, und vor allem an alle, die in dieser Stadt leben und wirken. Es möchte aber auch den Weg zeigen, den die Stadt auf dem Berge und ihre evangelische Gemeinde gegangen sind. Es möchte ein Willkommensgruß sein allen, die zu uns kommen, und es möchte ein Bote sein, der zur Treue und zum Bekenntnis mahnt. Diese Blätter sollen unsere Kinder einführen in die Gemeinschaft ihrer Kirche und sie unterrichten über das Entstehen und den Werdegang ihrer Gemeinde, in die sie hineingetauft wurden, in der sie konfirmiert werden und vielleicht einmal ihren gemeinsamen zweisamen Weg durchs Leben beginnen und die mit ihrem Geleite die letzte Ehre und den letzten Dienst erweist. Dies Büchlein möchte also ein lieber und treuer Freund werden. Es möchte ein stummer und doch so beredter Zeuge sein für alle, die in Hochheim ihres Glaubens gelebt haben und leben werden.

Gleichzeitig ist es aber auch ein Rechenschaftsbericht über eine Zeit, die anders leicht in Vergessenheit geraten könnte. Im Todesjahr des zweiten Hochheim Pfarrers nach der Erhebung zur selbständigen Pfarrei, des späteren Landesbischofs der Kirche von Nassau, August Kortheuer, nehme ich einiges von dem auf,

was er 1902 in den „Bausteinen aus der evangelischen Gemeinde Hochheim/Flörsheim“ niedergeschrieben hat, und will es durch das seitdem Geschehene ergänzen.

Möge der Leser immer wieder spüren, wie Gott sein Reich mitten in dieser Welt baut. Möge er erkennen, daß Gott der Lenker und Herr aller Geschichte bleibt. Möge er den Zeilen die Liebe abspüren, mit der unsere Vorfahren ihre Kirche und Gemeinde geliebt und dafür Opfer, Zeit und Kraft gegeben haben, und möge von diesem Glaubensmut und der brüderlichen Gemeinschaft auch heute noch etwas sichtbar und spürbar werden. Wenn dazu dies Büchlein mithelfen darf, hat es seinen Auftrag erfüllt.

Im Jahre 1967 wurde in gleicher Aufmachung ein Bücherei-Verzeichnis unserer Gemeinde- und Jugendbücherei erstellt. Dabei wurde lediglich eine kurze Einführung dem Bücherbestand vorausgeschickt.

Von dem Vorwort der 3. Ausgabe im Jahre 1969 soll nur hinzugefügt werden, was auch damals Anlaß gewesen ist, die Ausgabe zu wiederholen:

Nachdem die Ausgabe aus dem Jahre 1963 verhältnismäßig rasch vergriffen war, soll nun in dieser Auflage der Rechenschaftsbericht fortgesetzt werden, um auf diese Art und Weise manch Wichtiges und Bedeutsames unserer Gemeindegeschichte der Vergessenheit zu entreißen.

Das erste Heft erschien im Todesjahr des zweiten Hochheimer Pfarrers, des späteren Landesbischof Dr. Kortheuer, aus dessen Aufzeichnungen vieles übernommen werden konnte. Es fügt sich dabei, daß die Neuerscheinung im Todesjahr von Pfarrer Dr. Grün aufgelegt wird. Auch er hat an maßgeblicher Stelle unserer Kirchenleitung mitgearbeitet. Geschichte und Statistik waren dabei die scheinbar nüchternen Bereiche, die aber oft viel

klarer und auch wahrhaftiger das Geschehen der Vergangenheit widerspiegeln. Gleichzeitig soll es ein Geburtstagsgruß für unsere Kirche sein, die in diesem Jahr 120 Jahre alt wird.

Diese dritte Ausgabe war im Unterschied zu der ersten mit Bildern ausgestattet, von denen auch in der neuen Auflage einige wiederkehren.

Wir lassen dieses Büchlein wieder hinausgehen mit dem Wunsche, daß seine Segensspuren irgendwo sichtbar werden und daß die Liebe zu unserer Kirche und Gemeinde dadurch wächst.

Hochheim/M., im September 1974, dem Monat der Kirchweihe.



HOCHHEIMS GESCHICHTE UND GEGENWART

Hochheim ist durch seine Lage, seinen Wein und seinen Markt weit über die Grenzen bekannt geworden. Der Name läßt auf eine Ansiedlung der Alemannen schließen, die am Ende des 4. Jahrhunderts vor den Franken am unteren Main erschienen. Die Anfänge der Siedlung gehen aber wahrscheinlich bis auf die Römerzeit zurück, die ja gerade in unserer Gegend militärische Stützpunkte und sonstige Wohnsitze schufen. Schriftlich wird der Ort Hochheim im 7. Jahrhundert in der Lebensbeschreibung der Hl. Bilhildis erwähnt. Bilhildis ist die Gründerin des Klosters „Altenmünster“ zu Mainz und soll von hier nach Mainz geflohen sein, um in einem Kloster ihre Lebensaufgabe zu erfüllen. Heute steht ein Bildnis von ihr auf der Schillerstraße zu Mainz, eine Straße ist dort und hier nach ihr benannt. Ob es sich bei dem Geburtsort dieser Frau um unser Hochheim oder ein anderes handelt, ist mit Sicherheit nicht mehr festzustellen. Sicher aber ist, daß 754 der Leichnam des Bonifatius, des Apostels der Deutschen, durch Hochheim kam und daß in den Urkunden der Name unserer Stadt erwähnt ist.

Über das Schicksal der kommenden Jahrhunderte ist wenig bekannt, lediglich die Tatsache, daß Hochheim in das Besitztum des Domkapitels zu Köln gekommen war. 1273 wurde unsere Stadt an das Bistum in Mainz verkauft und verblieb unter der Herrschaft des bischöflichen Kurfürsten bis 1803.

Durch Napoleon wurde es dem Herzogtum Nassau angegliedert und 1805 kamen die ersten Evangelischen in unsere Stadt.

Die Stadtrechte sind bestimmt schon über 150 Jahre alt, wenn auch der genaue Zeitpunkt nicht festgestellt werden kann. 1815 aber gab es bereits einen Stadtdirektor. Bedeutend älter ist der Hochheimer Markt, der zum ersten Mal im Jahr 1484 gefeiert wurde. Die Urkunde darüber ist noch vorhanden. Er wird in diesem Jahre zum 480. Male begangen. Während heute hauptsächlich landwirtschaftliche Maschinen den Bestand dieser kleinen Messe ausmachen, war es früher ein ausgesprochener Viehmarkt, der seine Besucher aus der näheren und weiteren Umgebung anlockte.

Heute ist Hochheim der westliche Eckpfeiler des Main-Tauns-Kreises. Lange Zeit hat die Stadt ihre Romantik bewahrt und war darauf bedacht, sich gegen alle fremden Einflüsse abzusichern. Ihr Wachstum war daher langsam, trotz der Fülle der Industrie, die sich ringsumher ansiedelte. Erst die Zeit des 2. Weltkrieges und vor allem die Jahre danach haben diese Entwicklung geändert. Schnell stieg die Zahl der Einwohner, die heute beinahe 9000 zählen. Dabei haben die Evangelischen sogar einen größeren Zuwachs zu verzeichnen als die Katholiken. Seit 1938 haben sich die Einwohner verdoppelt, die evangelischen Gemeindeglieder aber verdreifacht. Ein kurzer Überblick möge das zeigen. 1850: 120

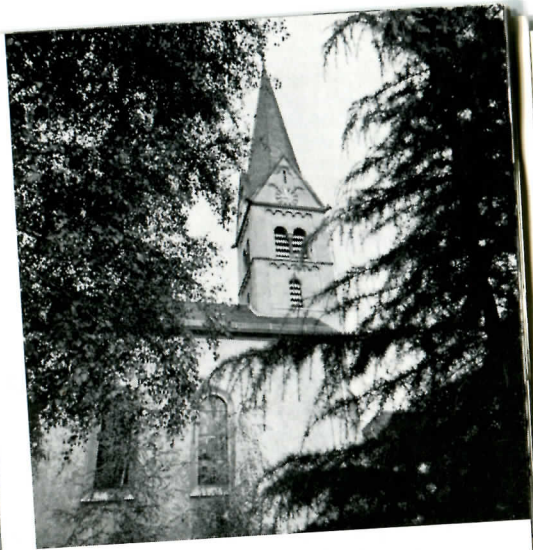
Evangelische, 1900: 586, 1938 knapp 900 bei einer Einwohnerzahl von 4500, 1963: 2700 Evangelische bei einer Gesamtbürgerschaft von etwa 9000.

Seit den fünfziger Jahren, besonders aber in der zweiten Hälfte dieses Jahrzehnts zeigte sich ein Umschwung in der Struktur der Stadt. Waren Weinbau bisher vorherrschend und Industrie nur spärlich vorhanden, so wurde dies jetzt anders. Ein Betrieb nach dem andern siedelte sich an der Peripherie der Stadt an. Neue Bauviertel entstanden, nachdem vorher schon durch die gegenwärtige und erzwungene Völkerwanderung der Nachkriegszeit, durch den Zustrom an Flüchtlingen die Bautätigkeit in Bewegung kam. Die Siedlung „Land Hessen“ mit 7 großen Wohnblocks war als Auffanglager für Flüchtlinge aus der russisch besetzten Zone errichtet. Ein Schulneubau mit 4 Pavillons und eine Überholung der alten Schulgebäude trug dem Anwachsen der Kinderzahl Rechnung und paßte sich in der Ausstattung der modernen Zeit an. Müllabfuhr und Kanalisation, sowie ein gründlicher Ausbau der Straßen, die auch mit neuen Beleuchtungsanlagen versehen wurden, ließen das Stadtbild erfreulicher, sauberer und schöner werden. Auf dem Friedhof wurde eine würdige Kapelle errichtet und durch die Gestaltung der Weinbergstraße das herrliche Bild Hochheims nach Süden erweitert und abgerundet. In dieser einmaligen Stadtsilhouette am Untermain steht die katholische Kirche, die 1732 erbaut worden ist.

So ist Hochheim eine geschichtlich interessante, wirtschaftlich eigenerartige und kulturell bedeutsame Kleinstadt, die ihren Dornröschenschlaf ausgeträumt hat, aber auch darüber wacht, daß sie nicht im Sog der Vermassung untergeht. Sie wird im Kranz der Großstädte, die sie umgeben, ihre eigene Art und ihren besonderen Charakter bewahren, der nicht zuletzt christlich geprägt ist. Daß letzteres nicht Tradition bleibt sondern ein Erbe ist, das wir weitertragen wollen und unsere Nachkommen noch als Verpflichtung und Ausdruck ihres Lebens erkennen lassen, stehen die beiden Kirchen als Denkmäler ferner Zeit und als Wächter der Gegenwart.

Zu diesen Ausführungen, die vor 11 Jahren gemacht wurden, ist hinzuzufügen, daß sich das Bild der Stadt nicht nur geändert sondern ihr Umfang sich erstaunlich vergrößert hat. Hochhäuser machen den Kirchtürmen Konkurrenz. Die Zahl der Einwohner ist gewaltig gestiegen. Ganze Stadtteile, wie die Ost- und Weststadt haben sich an den alten Kern angeschlossen, neue Gebäude sind errichtet worden, so eine zweite Schule, ein Altenwohnheim, ein Hallenbad.

Auch die Industrie gibt nun unserer Stadt ein bestimmtes Gepräge, obwohl es auch bis heute möglich geblieben ist, die Niederlassungen auf rauch- und geruchlose Wirtschaftszweige zu beschränken. Das Bemühen, die alten Häuser in ihrer früheren Gestalt zu erhalten, ist an manchen Stellen gelungen, andererseits mußte für moderne Gebäude Platz ge-



X
X
macht werden. Bedauerlich ist, daß das Krankenhaus seine Pforten schließen mußte, erfreulich ist die große Zahl an Kindergärten. Das Bestreben, den Anschluß an die Zeit nicht zu verlieren, ist erfolgreich geblieben, und dennoch kann man wohl auch heute noch sagen, daß diese Stadt noch ihr besonderes Gesicht und ihren besonderen Charakter hat.

Die christliche Vergangenheit, die an vielen Stellen den Bewohner und Besucher der Stadt ins Auge fallen muß, ist nicht nur Tradition sondern Mahner und Wächter der Gegenwart zu sein.

DIE EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE IN IHRER GESCHICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Die evangelische Kirchengemeinde umfaßt heute etwas über 3000 Glieder. Wenn man 170 Jahre zurückgeht, würde man noch keinen hier finden. Erst als Folge der politischen Veränderungen, die — durch die französische Revolution ausgelöst — das Gesicht Europas neu gestaltete, war auch in Hochheim eine neue Zeit angebrochen. Wohl blieb die Stadt

weiterhin überwiegend katholisch, aber es siedelte sich dann doch eine kleine Schar von Evangelischen an, die — im stetigen Wachsen begriffen — heute schon beinahe ein Drittel der Einwohnerschaft ausmacht.

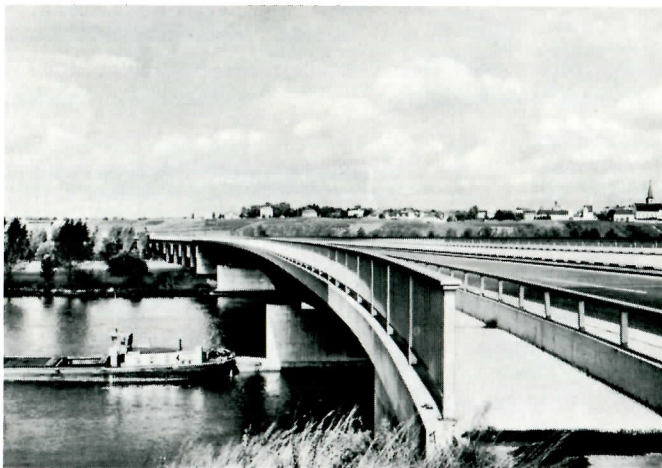
Nach anfänglicher Betreuung durch die Muttergemeinde Massenheim, hat sich Hochheim sehr rasch zu einer selbständigen Gemeinde entwickelt. Bis 1959 war ihr die Nachbargemeinde Flörsheim als Filiale zugeteilt. Am 1. Mai 1848 wurde der Grundstein zur kleinen evangelischen Kirche gelegt und vom 18. September 1849 an wurde darin regelmäßig Gottesdienst gehalten. Ohne die Hilfe des Gustav-Adolf-Vereins, der im Jahre 1843 in Deutschland gegründet wurde, wäre dieses Vorhaben nicht möglich gewesen. Auch viele Dinge, die den Kirchenraum ausstatteten, waren zum Teil Geschenke. Es gehört zum Lauf der Zeit, daß von dieser Inneneinrichtung als letzte Überreste noch die Bänke vorhanden sind.

Nach einer Erweiterung im Jahre 1894 blieb die Kirche im großen und ganzen bis 1960 ohne Veränderung. Äußerlich war schon früher mit einem neuen Verputz und mit dem Neudecken des Daches die Voraussetzung geschaffen worden, nun auch im Innern das Gesicht zu wandeln. Die Fenster des Kirchenschiffes, die durch Kriegseinwirkung zum Teil zerstört waren, wurden durch moderne Fenster ersetzt. Die Fenster im Chorraum blieben in der seit 1894 bestehenden Form. Die Neugestaltung des Altarraumes erstreckte sich über mehrere Jahre. Die Kanzel erhielt einen neuen Platz und wurde niedriger, die Empore wurde erweitert und modernisiert. In der Adventszeit 1968 wurde ein neuer Altar, der in seinen Ausmaßen und in seiner Gestaltung dem kirchlichen Raume angepaßt war, durch einen Holzfachmann und Holzschnitzer aus Oberstdorf geliefert. Von ihm stammen auch die beiden Holzplastiken, das Kreuz über dem Altar und die „Heilige Familie“ in der Taufecke. Beide heute durch wenige Meter getrennten Teile sind aus einem Stamm herausgeschnitzt. Dabei sind lediglich beim Kreuz die beiden Querbalken und Arme als Teilstücke eingefügt. Die sechs Kerzenständer im Altarraum symbolisieren den Alltag, der sein Licht von der Mitte, von Christus, her erhält. Es könnte auch das Symbol der Gemeinde sein, die die Aufgabe hat, in die Welt und zu den Menschen das Licht der frohen Botschaft zu tragen. Auf der Setie, wo sich früher die Kanzel erhob, ist heute die Taufecke mit Taufkerze, die auf dem schweren Bronzeständer steht, in dessen Fuß das Bild von der Rettung des sinkenden Petrus eingearbeitet ist. Diese Darstellung soll den Sinn und die Bedeutung der Taufe zum Ausdruck bringen.

Das Pfarrhaus wurde 1961 einer gründlichen Überholung unterzogen. Die Einfriedigung wurde erneuert, Fenster und Türen wurden modernisiert. Das Nebengebäude, das früher als Waschküche und Abstellraum diente, wurde aufgestockt und zu einem Büroraum mit Sitzungszimmer umgestaltet. Zwei Garagen wurden gebaut, der Eingang neu gestaltet und der Hof mit Platten belegt.



Es blieb schließlich noch übrig, das Gemeindehaus, das 1904 gebaut wurde, einer ähnlichen Überholung zu unterziehen wie die übrigen Gebäude. Ohne die in der früheren Auflage im einzelnen aufgeführten Arbeiten nochmals zu wiederholen, soll lediglich die letzte Baumaßnahme hier Erwähnung finden. Der Gemeinderaum wurde mit einer Toilettenanlage versehen, der Eingang mit Vorraum ansprechend gestaltet, die Stifterin und der Erbauer des Gemeindehauses haben hier auch ihren Platz gefunden, damit jeder, der das Haus betritt, sich bewußt wird, wem die Gemeinde Hochheim dieses schöne Gemeindezentrum zu verdanken hat. Eine Filmvorführkabine, ein großer Schrank für die Unterbringung der Unterrichtsmittel sowie die Modernisierung der Küche waren hier die hauptsächlichsten Neuerungen. Die Küche selbst



müßte auch räumlich vergrößert werden, um den Anforderungen gerecht zu werden, die bei Altenfeiern und sonstigen geselligen Zusammenkünften der Gemeindeglieder an sie gestellt werden.

Die Schwesterwohnung wurde vollkommen renoviert; sowohl die Türen als auch die Fenster wurden modernisiert, ein Bad wurde eingebaut, die Küche mit den Geräten ausgestattet, die ein gegenwärtiger Haushalt unbedingt braucht.

Leider ist zur Zeit die Station unbesetzt, und es ist noch nicht abzusehen, ob und wann eine neue Gemeindegewester ihren Dienst wieder aufnimmt. Die beiden Wohnungen im Obergeschoß wurden entsprechend erneuert, Fenster und Türen sowie Fußböden mußten ersetzt werden, in beiden Wohnungen ist ein Bad eingebaut, sämtliche Räume wurden neu angelegt und tapeziert. Das Dach wurde vollkommen erneuert, da die Ziegel, die beim Bau des Hauses verwandt wurden, in der Zwischenzeit unbrauchbar geworden waren. Das Dach wurde zunächst mit Brettern verschalt, mit Dachpappe abgedeckt und neu mit Eternitschiefer versehen. Alle überflüssigen Gauben und Türmchen wurden beseitigt, auch die Fassade — soweit es möglich war — von allem unnötigen Zierrat befreit, so daß das Gemeindehaus heute mit dem 1957 erbauten Kinder-

garten ein Schmuckstück nicht nur für die Kirchengemeinde sondern für unsere Stadt darstellt.

In den letzten 5 Jahren sind keine größeren baulichen Veränderungen gemacht worden, lediglich das Innere der Kirche gab Anlaß zu einer Überholung. Nach langen Schwierigkeiten gelang es durch die Eigeninitiative der Gemeinde und durch die Mithilfe der Stadt, die alte Heizung durch eine Elektroheizung zu ersetzen. Dabei konnte sogar die alte Heizung zunächst in der Kirche verbleiben, um sie für den Notfall noch zu gebrauchen. Der Innenanstrich der Kirche und auch die Bearbeitung des Holzwerks wurden erneuert, so daß dieser Raum wieder in seiner Helligkeit erstrahlen konnte. Da in absehbarer Zeit ein Pfarrerwechsel stattfinden wird, ist das Pfarrhaus bereits geräumt und zur Überholung bereitgestellt. Die erforderlichen Arbeiten werden in diesen Tagen in Angriff genommen. So ist vorgesehen, eine zentrale Heizung einzubauen, die sanitären Anlagen weniger anfällig zu gestalten und gleichzeitig den Erfordernissen unserer Zeit anzupassen. Die Lärmbelästigung durch den starken Verkehr soll durch schalldämmende Fenster abgefangen werden. Es ist zu hoffen und zu wünschen, daß bald zumindest der Schwerverkehr aus der Stadtmitte verlegt wird, so daß das Pfarrhaus wieder jene Ruhe erhält, die für seine Zweckbestimmung erforderlich ist. Man erwog sogar, das Pfarrhaus aufzugeben und an anderer Stelle eine ruhige und stillere Pfarrwohnung zu errichten oder anzumieten. Schließlich aber entschloß sich der Kirchenvorstand, es mit dem alten Gebäude noch einmal zu versuchen, das so lange Jahre den Pfarrern der Gemeinde als Wohnung gedient hatte.

Als im Jahre 1883 der erste definitive Pfarrer Peter Idelberger einzog, war die Entwicklung nicht vorauszusehen, sondern damals stand das Haus an der äußersten Grenze in stiller Behaglichkeit. Lange hatte dieser erste Pfarrer keine Bleibe, denn schon im Jahre 1898 verstarb er im Alter von 45 Jahren. Er ist der bisher einzige evangelische Pfarrer, der auf dem hiesigen Friedhof seine Ruhestätte gefunden hat. Sein Nachfolger, Pfarrer August Kortheuer, blieb auch nur 12 Jahre hier, um dann als Pfarrer an die Lutherkirche in Wiesbaden berufen zu werden und später das Bischofsamt der evangelischen Kirche in Nassau zu übernehmen. Er starb im gesegneten Alter von 94 Jahren. Ihm folgte Pfarrer Ernst Gerwin, der den 1. Weltkrieg hier erlebte und bis 1928 der Gemeinde vorstand. An seine Stelle trat dann Pfarrer Dr. Hugo Grün, der im Jahre 1938 die Gemeinde Wiesbaden-Sonnenberg übernahm und nach dem 2. Weltkrieg in die Kirchenleitung nach Darmstadt berufen wurde. Von Hartenrod im Kreis Biedenkopf kommend, übernahm Pfarrer Karl Olbert am 1. Okt. 1938 die Gemeinde und hat am 1. November 1973 das Pfarrhaus geräumt und eine Mietwohnung in der Weststadt bezogen. Der Grund war die Versetzung in den Ruhestand. Bis zur Neubesetzung wird von ihm der Dienst noch weiter versehen.

Der Plan nach oben:

Erfolgssystem 100



Ihr Vermögensplan

Geld anlegen konnten Sie immer schon. Aber jetzt gibt es den Plan, mit dem Sie systematisch Ihr Vermögen bilden werden:

Das Erfolgssystem 100 ist da. Ihr Plan nach oben. Mit ihm fließen Ihnen jetzt alle vermögenswirksamen Leistungen von Staat und Wirtschaft zu. Und Sie sind – wenn Sie es wollen – gewinnbeteiligt an der wachsenden deutschen und internationalen Industrie.

14 Möglichkeiten der Geldanlage erlauben Ihnen die individuelle Auswahl: Sie können barsparen oder auch mit

Aktien- und Rentenfonds des In- und Auslands und mit Immobilienfonds Vermögen bilden.

„Gewußt wie“ ist das Erfolgsrezept der Vermögensbildung. Deshalb gehört zum Erfolgssystem 100 die ständige Information und Beratung der Deutschen Bank. Und die neue Kundenzeitung „Geld von a bis z“, die Ihnen regelmäßig und kostenlos wertvolle Empfehlungen gibt. Zur besten Nutzung aller Chancen für Ihre Vermögensbildung.

Steigen Sie in diesen Plan nach oben ein. Die nächste Deutsche Bank ist gleich in Ihrer Nähe.

DEUTSCHE BANK

FILIALE MAINZ, Ludwigsstraße 8-10

ZWEIGSTELLEN: BERLINER SIEDLUNG AM RODELBERG 10, BOPPSTRASSE 66

GONSENHEIM, Breite Straße 41, MOMBACH, Hauptstraße 69

Rademacher & Weber

Grabmale — Marmor

Hochheim, Weinbergstr. 1, Am Friedhof

Telefon 23 08

Damen - Salon

Annerose Kantner

6203 Hochheim

Anton-Günther-Straße 2, Tel. 58 16

Quink-Klein

Hochheim

Margarethenstraße 5

Nassauer - Hof

Inh. A. u. J. Rudhart

6203 Hochheim/Main

Delkenheimer Straße 1

Telefon 06146/5326

P. Weilbacher

Hochheim

Friedrich-Ebert-Str. 11



A. Bernhard

Hochheim

Friedrich-Ebert-Str. 2

Samenhaus Kantner

Hochheim am Main
Weiherstraße 15 · Tel. 261

Sämereien, Wolf-Garten-
geräte, Mesto-Spritzen
Blumenkästen u. Schalen
Torf, Huminal und Rasen-
dünger

Groß-Wäscherei und
chem. Reinigung

Ernst Emmerich

6203 Hochheim/Main
Weiherstr. 21, Tel. 22 34

Werner Schaub

METZGEREI

HOCHHEIM/MAIN
Delkenheimer Str. 23 - Tel. 2312

METALLBAU ARNDGEN

Inh. H. Sturhann

HOCHHEIM/M. · Moselstraße 25 · Telefon 39 63

FENSTER, TÜREN AUS ALUMINIUM U. KUNSTSTOFF



Shell-Tankstelle

Hans Hassinger

6203 H o c h h e i m
Frankfurter Straße 13 · Telefon 29 09



...immer erst zu

**HERTIE
MAINZ**

Fritz Föh & Sohn

Inh. Günter Föh

Baudekoration

Ausführung von Verputz-,
Maler- und Tapezierarbeiten

Hochheim/Main

Marzelstraße 29, Ruf 06146/789

Getränkevertrieb

Heidemarie Petry

609 Rüsselsheim - Hassloch
Forststraße 2, Tel. 06142/55458

Hotel-Restaurant

Frankfurter Hof
O. Bromm-Herpel, Küchenmeister

6203 Hochheim am Main
Telefon 06146/2252



Selbstgebaut . . .
von Ihnen in Ihrer Freizeit . . .
in wenigen Wochen fertig . . .
bei täglich 2 bis 3 Stunden . . .

Hunderttausende zufriedener Dr. Böhm-Kunden in aller Welt bestätigen uns: Der Selbstbau mit den von uns gelieferten Bausätzen nach unseren narrensicheren Bauanleitungen ist wirklich keine Affäre und geht flott vonstatten. Man spart bis 80 % des Fertigpreises einer Dr. Böhm-Orgel und schafft sich so per Hobbybau ein Wertobjekt für's ganze Leben.

Wann bauen Sie Ihre Dr. Böhm-Orgel?

Fordern Sie noch heute unseren neuen, 100-seitigen Farbkatalog gratis an, bzw. besuchen Sie unsere Vorführräume. Orgelvorführungen Freitag nachmittags und Samstag morgens!

Dr. Böhm

Elektronische Orgeln und Bausätze
D 495 Minden · Kühlenstraße 130-132
Filiale Frankfurt/Wiesbaden
 6203 Hochheim/Main
 Dresdner Ring 1 · Telefon 06146/3636

Pelzhaus Max Rothe

Inh. Hanna Zink, geb. Rothe

65 MAINZ

Ludwigsstraße 6, Telefon 270 19

HOTEL TRAUBE

clemens abt
 6203 hochheim
 weiherstraße 13
 tel. 06146/2316

Kälte und Klimatechnik

Norbert Schwamb

Verkauf von Neuanlagen — Kundendienst

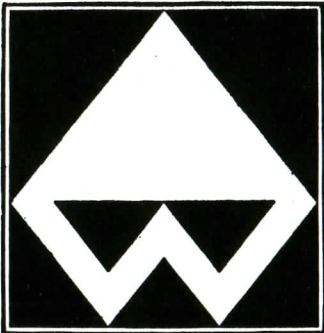
Hochheim, Eltvillerstraße 14, Telefon 824 oder 2580

Hildegard Schilling

Salon der Dame

6203 Hochheim/Main
 Weiherstraße 4, Tel. 06146/5505

Mit telefonischer Voranmeldung



Sämtliche Baustoffe vom
Keller bis zum Dach
Neuzeitliche Bauelemente

Rudolf Weifenberger

Mainz-Kostheim
Hochheimer Straße 49
Telefon 61123/61140

MAINZ-KOSTHEIM

Möbel-Munck

Hochheim / Main
Weiherstraße 8-10

Planung und Montage
der meistgekauften
ALNO Anbauküchen



BURGEFF GRÜN

AUS DER ÄLTESTEN
RHEINISCHEN SEKTKELLEREI

zaubert frohe Stunden



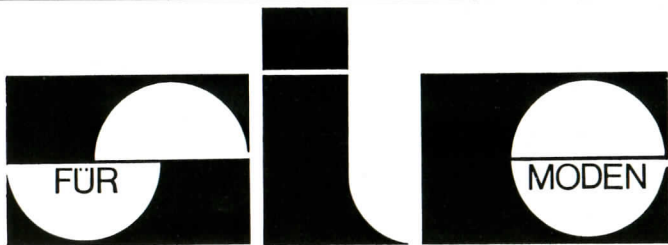
EMIL
CHRIST
K.G.

KIES U. SAND

ERDBEWEGUNG und
ABBRUCHARBEITEN

2831
RUF

6203 HOCHHEIM / M.
RÜDESHEIMER STR. 11



mit persönlicher Atmosphäre, für Damen,
die modebewußt kaufen

Helga Bäuerlein

Hochheim am Main, Mainzer Str. 4, Tel. 06146-2959
Flörsheim am Main, Eisenbahnstr. 15, Tel. 06145-7903

Ihre Urlaubsreise bucht

Valentin Petry

Buchungen für Scharnow, Touropa, Dr. Tigges,
Hummel, Oberbayerisches Reisebüro, Blaue Kurauto-
busse, Sippel (Wallau)



Für die
Jugend
stets aktuell

Der Kinderladen®

MAINZ - GROSSE BLEICHE 4, SCHILLERSTRASSE 48



AUTO-HEGER

OPEL-DIENST - ARAL-TANKSTELLE

Hochheim a. Main
Frankfurter Straße 27 - Telefon 7 29

Elektro-Rompel

6203 Hochheim/Main
Sponheimstraße 1 (Ecke Weiherstr.), Telefon 23 85

Hans Weilbacher
ELEKTRO- u. ANTENNENBAU



6203 HOCHHEIM/MAIN · Jahnstraße 11 · Telefon 06146-734

<p>Farben — Tapeten — Teppichböden 50 Jahre Georg Schäfer Hochheim, Margarethenstraße 14, Tel. 9158</p>	<p>W. Kleist Schreinerei Hochheim - Hintergasse 4</p>
<p>Auto Hofmann Reparaturwerkstatt für Volkswagen 6203 Hochheim - Frankfurter Straße 13 - Tel. 2376</p>	<p>Emil Schwarz 6203 Hochheim/Main Plan 1 - Telefon 2610</p>
<p>Peter Burkhard KG Papiergroßhandlung 6203 Hochheim/Main - Kirchstr. 11 - Tel. 06146/2071</p>	<p>Gebr. Knopp Uhren-Optik — Gold- und Silberwaren 6203 Hochheim/Main</p>
<p>Karl Nies & Sohn Dachdeckermeister Hochheim/Main</p>	<p>Metzgerei Adam Kilb Inh. Peter Kronenberger 6203 Hochheim a. M. - Frankfurter Str. 7 - Tel. 377</p>



Musik-Alexander Mainz

Plano, Flügel: Schimmel, Yamaha
Orgeln: Hammond, Philicorda, Farfisa,
Yamaha, Solina, Ahlborn
Verstärker, alle Musikinstrumente

Fernsehgeräte, HiFi-Anlagen
eigene Reparaturwerkstätten
Mietkauf, Finanzierung
Klavier- und Orgelschule

- Ihr Weg zur Musik

65 Mainz, Bahnhofstraße 9

<p>DROGERIE — PARFUMERIE</p> <p>Arno Bäcker</p> <p>HOCHHEIM - WEIHERSTR. 14 - TELEFON 8606</p>	<p>BERGHOFF</p> <p>TIEFBAU - STRASSENBAU</p> <p>Hochheim am Main - Lahnstraße - Telefon 687</p>
<p>Toto u. Lotto - Zeitschriften - Schreib- u. Tabakwaren</p> <p>Käthe Kaiser</p> <p>HOCHHEIM, Weiherstraße 14, Tel. 55 82</p>	<p>Waffenhaus Jäger</p> <p>MAINZ - Steingasse 6 - Telefon 2 57 69</p> <p>AUSRÜSTUNG für JÄGER und SPORTSCHÜTZEN</p>
<p>Auto-Lackiererei</p> <p>Oswin Adlon</p> <p>Hochheim · Weiherstraße 24 · Tel. 29 71</p>	<p> Jean Wenz</p> <p>Foto Zentral Drogerie</p> <p>Reformhaus - Ruf 2208</p> <p></p>
<p>Buchhandlung Christof Jung</p> <p>65 MAINZ GÄRTNERGASSE 7 TEL. 06131/93215</p> <p>BÜCHER — ANTIQUARIAT — SCHALLPLATTEN</p>	<p>Ford-Vertretung — ARAL-Tankstelle</p> <p>Autohaus Hochheim Stein & Co. KG</p> <p>Hochheim/M., Frankfurter Straße 63, Telefon 22 77</p>
<p>Moderne Raumgestaltung</p> <p>Farben — Tapeten — Bodenbelag — Gardinen</p> <p>August Löchelt</p> <p>6203 Hochheim/Main, Jahnstraße 10, Telefon 878</p>	<p>Mode für Sie. — Exklusiv und preiswert</p> <p>Jetzt auch in der Korbgrasse 1</p> <p><i>Margot's</i></p> <p>Mieder- und Freizeitmoden</p>
<p>Weingut Hans Quink</p> <p>— Haus der gepflegten Prädikatweine —</p> <p>— Weinproben, Weinversand —</p> <p>Hochheim/Main, Telefon 06143/5588</p>	<p>Adolf Becker</p> <p>Heizungsbau - Schwimmbadbau</p> <p>Öl- und Gasfeuerungen</p> <p>6203 Hochheim - Alleestraße 22 a - Telefon 605</p>

<p>Wally Uhl Lebensmittel — Blumen 6203 Hochheim/M. - Tausstr. 16 - Tel. 06146/5405</p>	<p>Schuhhaus HOFMANN Moderne Schuhreparatur 6203 Hochheim/Main - Hintergasse 23 - Telefon 2330</p>
<p>ARAL-Tankstelle Wendula Edlinger Wagenpflege — Reifendienst — Auto-Zubehör 6203 Hochheim - Weiher-Ecke Edelstr. - Telefon 2148</p>	<p>Metzgerei Joachim Goller empfiehlt erstklassige Fleisch- und Wurstwaren Hochheim - Weiherstraße 38 a - Telefon 06146/5630</p>
<p>Weingut P. Schumann Seit 1847 im Familienbesitz Inh. Wilhelm Schumann Qualitätsweine eigener Erzeugnisse HOCHHEIM - TELEFON 2396</p>	<p><i>Bäckerei - Konditorei Karl Schmitt</i> HOCHHEIM / MAIN Rathausstr. 10 - Tel. 2286 - FILIALE Breslauer Ring 6</p>
<p>Zinnecker Blumen - Früchte — Fleurop-Dienst 6203 Hochheim - Frankfurter Str. 5 - Telefon 5382</p>	<p><i>Hotel Schwarzwald-Stuben</i> A. Schneider Hochheim - Herderstraße 9-19</p>
<p>Karl Abt Kohlen — Baustoffe HOCHHEIM/MAIN - Neudorf-gasse 28 - Telefon 5387</p>	<p>W. Hück Hochheim Frankfurter Straße 29</p>
<p>Paracelsus-Apotheke Curt Klega 6203 Hochheim/M., Frankfurter Str. 1, Tel. 33 77</p>	<p>Alfons Mohr BLUMEN UND GARTENBAU 6203 HOCHHEIM/M. - Margarethenstr. 8 - Tel. 2289</p>

<p>Heribert Rudersdorf Bauschlosserei — Metallbau 6203 Hochheim/Main Kirchstraße 2 b · Telefon 06146/5601</p>	<p>Joh. Velten Kohlen — Briketts — Heizöl Hochheim, Delkheimer Straße 4, Telefon 5344</p>
<p>Fahrradhaus Heinrich Neumann 6203 Hochheim/Main Elisabethenstraße 34 · Telefon 06146/5693</p>	<p>Fanni Schücker Textilwaren — Modewaren HOCHHEIM/MAIN · Gartenstraße 14</p>
<p>Ofen-Kanther oHG Haushaltswaren — Öfen Herde — Waschmaschinen Hochheim - Am Parkplatz - Telefon 4208</p>	<p>Taunus-Apotheke Herbert Suer Hochheim/Main, Weiherstraße 11, Telefon 2260</p>
<p>BLUMEN-STUDIO Anny Gander - Annemarie Helde 6203 Hochheim/Main Am Friedhof, Flörsheimer Straße 19, Tel. 06146/2608</p>	<p>Bäckerei — Konditorei — Pralinen und Teegebäck Bernhard Preis 6203 Hochheim am Main, Eppsteinstraße 1 Telefon 56 40 - Tschibo-Frisch-Depot</p>
<p>Tabakwaren - Spirituosen INH. WILLI FRIEDRICH 6203 HOCHHEIM/MAIN Weiherstraße 12 · Telefon 23 46</p>	<p>Amis-Apotheke Inge Steinwender Arzneimittel-Krankenpflegeartikel Belieferung aller Krankenkassenrezepte HOCHHEIM · Frankfurter Straße · Telefon 5367</p>
<p>M. Denneberg Margarethenstraße 3 · Tel. 06146/5378 Tabakwaren, Bücher und Zeitschriften Papier-, Schreib-, Spielwaren 6203 Hochheim/Main, Weiherstraße 3, Tel. 2357</p>	<p>radio kyritz FUNK- UND FERNSEHTECHNIK 6203 HOCHHEIM/MAIN Mainzer Str. 1 - Margarethenstr. 3 - Tel. 06146/843</p>

Wir danken

allen inserierenden Firmen für
ihre Mithilfe bei der Herausgabe
dieses Buches.



ERICH HERZIG

Gas-Installation - Wasser-Installation - Sanitäre
Anlagen - Gasheizungen - Bauspenglerei

6203 HOCHHEIM/MAIN
Breslauer Ring 6 - Telefon 715

Manfred Petry

AUTOELEKTRIK · BOSCH-SERVICE

6203 HOCHHEIM - Altenauer Str. 17 - Ruf 06141/731

Ihr Haus der Geschenke

HEINRICH BOLLER

HOCHHEIM AM MAIN

Anita Schödter

6203 Hochheim/Main

Kirchstraße 4 - Telefon 06146/2253

W. Herring

Hochheim

Delkenheimer Straße 33

Paul Wehrle K. G.

Holzhandlung

6203 Hochheim/M., Frankfurter Str. 40-42, Ruf 20 40

Stephan Simon

Hochheim

Delkenheimer Straße 5

Spez. Damensalon — Kosmetik-Salon

LIESEL LEICHNER

6203 Hochheim/Main - Weiherstraße 30 a - Tel. 608

Juliane Beilstein

Textilien — Kurzwaren — Miederwaren

+ REDPOINT - JEANS

6203 Hochheim/M., Massenheimer Str. 54, Tel. 5352

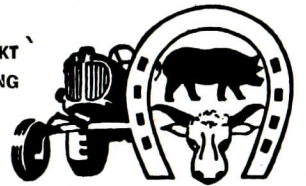
Hochheimer Markt

2. — 5.
NOVEMBER



mit

PFERDE-, RINDVIEH-, SCHWEINEMARKT
LANDWIRTSCHAFTLICHE AUSSTELLUNG
KRAMMARKT, VERGNÜGUNGSPARK



Besuchen Sie unser Hochheimer Hallenbad!

EINTRITTSPREISE:

Erwachsene	1,50/Std.
Jugendliche	—,80/Std.

FAMILIENKARTEN:

1. mit 25 Einheiten	15,— DM
2. mit 60 Einheiten	30,— DM

demnächst mit

SOLARIUM

Wassertemperatur mindestens 26 °
ausreichende Parkplätze
Wärme- und Ruheraum

Aufsicht

durch staatl. geprüfte Schwimmmeister

Schwimmunterricht

für Erwachsene (jeweils donnerstags
von 20.00 — 22.00 Uhr)
und Jugendliche (jeweils montags bis
freitags von 15.00 — 16.00 Uhr)



Wenn Sie plötzlich Geld brauchen ...

Im Leben geht es mal so und mal so. Und plötzlich brauchen Sie Geld. Wie immer helfen wir gern. Kommen Sie einfach mal zu uns. Wir beraten Sie über Darlehen und Dispositionskredite und empfehlen Ihnen die für Sie günstigste Lösung.

KREISSPARKASSE

des Main-Taunus-Kreises

Zweigstelle HOCHHEIM/M. Gartenstraße 5
Telefon 20 68 + 20 69